

Schnellbrünierung von Ballistol-Klever

BRÜNIEREN SELBST GEMACHT

Brünierbäder sind aufwendig und meist teuer. Für große Bauteile benötigte Becken haben außerdem nur Spezialbetriebe, was für den Metallbearbeiter häufig mit hohen Transportkosten verbunden ist. Kaltbrünieren mit der Klever-Schnellbrünierung kann eine einfachere und kostengünstigere Alternative sein. So geht's

Ballistol-Klever blickt auf eine 140-jährige Geschichte zurück und hat neben dem Universalöl Ballistol viele weitere Spezialprodukte entwickelt. Dazu zählt auch die Schnellbrünierung. Dieses Kaltverfahren wurde für Ausbesserungsarbeiten an beschädigten Waffen entwickelt. Im Laufe der Jahre zeigten praktische Erfahrungen, dass auch bei größeren Flächen beste Ergebnisse erzielt werden. In Hessen etwa wurden 200 m² Treppenfläche in eingebautem Zustand tiefschwarz gefärbt und in der Oberpfalz eine komplette Altanlage optisch aufgewertet. Der Altar, nun in einem seidig-matten Schwarz gehalten, ist seit August 2014 das Prunkstück eines Gotteshauses. Für die Verarbeitung braucht der Anwender keine besonderen Fertigkeiten oder Vorkenntnisse. Schlüssel zum Erfolg sind die Auswahl des Werkstoffes und Sorgfalt bei den Anwendungsschritten.

Die Basis einer erfolgreichen Kaltbrünierung ist die Vorbereitung des Untergrundes. Für ein optimales Ergebnis muss die Fläche gänzlich von Staub und Fetten

befreit sein. Bei neuen Bauteilen hat sich eine Vorbehandlung durch Strahlen mit Glasperlen und ein leichtes Anschleifen mithilfe von Schleifpapier (180er Körnung) und Exzentrerschleifer als ideal erwiesen. Nun muss das Werkstück entfettet werden. Auch hierfür gibt es von Ballistol-Klever mit dem Kaltentfetter ein »Helferlein«. Nachdem die Oberfläche trocken und der Kaltentfetter völlig abgelüftet ist, kann die Brünierflüssigkeit aufgetragen werden. Das erfolgt wahlweise durch Streichen mit Pinsel oder Schwamm, durch Sprühen mit Handprüher oder Druckpumpzerstäuber oder durch Eintauchen in ein Behältnis mit Brünierflüssigkeit.

Besonders bei größeren Flächen ist es wichtig, dass die Flüssigkeit als geschlossener Film auf der Oberfläche vorhanden ist. So wird ein optimaler Oxidationsprozess erreicht. Die Schwarzfärbung des Metalls ist umgehend nach dem Aufbringen zu beobachten. Nach vier bis fünf Minuten ist eine leicht grün-weiße Schicht ersichtlich. Die Schnellbrünierung wird nach etwa zehn Minuten mit

Wasser abgewaschen, wichtig sind dabei ein konzentrierter Wasserstrahl und gründliches Arbeiten.

Die Oberfläche muss mit einem hochwertigen Neutralöl (etwa ProTec oder das Universalöl von Ballistol) nachbehandelt werden. Sie darf z.B. nicht mit einem Lappen trocken gerieben werden: Durch die mechanische Belastung würde die Oxidschicht wieder abgetragen werden. In diesem Zustand ist äußerliche, mechanische Einwirkung auf das Werkstück unbedingt zu vermeiden. Nach ca. 24 Stunden kann eine weitere Bearbeitung der Oberfläche stattfinden. Eine Behandlung mit Wachs sorgt für hohen Korrosionsschutz. Im Innenbereich ist eine regelmäßige Pflege mit dem Universalöl völlig ausreichend. Für Arbeiten an Kupfer, Messing und mit Bronzewerkstoffen bietet Ballistol-Klever ein weiteres Spezialprodukt: Bei der Anwendung von Nerofor erhält man, abhängig von der Einwirkzeit, eine braune bis schwarze Oberfläche, die einer edel anmutenden Antikfärbung des Metalls gleichkommt. (red)



Edle Optik auch für größere Flächen: ein mit der Schnellbrünierung von Ballistol-Klever behandelter Altar und eine Treppe (rechts)



Fotos: www.schmiedescheidhammer.de

Info:

F.W. Klever GmbH
Hauptstraße 20
D-84168 Aham
Tel. +49 (0)8744/96990
Fax +49 (0)8744/969996
E-Mail: info@ballistol.de
www.ballistol.de